

**Einladung
zur 13. Sitzung
des Rates
am 02.10.2015
um 16:00 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

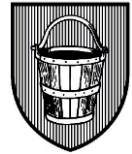
I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.09.2015 |
| | Eingaben an den Rat |
| | Vorlagen |
| 3 | 05 - 16 0472/2015 Projekt „Neumarkt“; ***
hier: Ratsentscheidung zum weiteren Projektablauf |
| | Anträge an den Rat |
| 4 | 05 - 16 0467/2015 Vorschlag zur Vergabe des Umweltpreises der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. XX/2015 der Embrica-Ratsfraktion |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen |
| 6 | Einwohnerfragestunde |

46446 Emmerich am Rhein, den 24. September 2015

Johannes Diks
Vorsitzender

***** Diese Vorlage wird nachgereicht.**



TOP	_____
Vorlagen-Nr.	Datum

Verwaltungsvorlage	öffentlich	05 - 16	23.09.2015
		0472/2015	

Betreff

Projekt „Neumarkt“;
hier: Ratsentscheidung zum weiteren Projektablauf

Beratungsfolge

Rat	02.10.2015
-----	------------

Beschlussvorschlag

Ein Beschluss wird in der Sitzung des Rates erarbeitet.

Sachdarstellung :

In der Sitzung des Rates am 15.09.2015 wurde der Antrag XV/ 2015 der BGE- Ratsfraktion von der Tagesordnung genommen und stattdessen beschlossen, im Rahmen einer Sondersitzung des Rates noch vor den Herbstferien eine Entscheidung über den weiteren Projektablauf herbeizuführen.

Die Verwaltung steht derzeit im Kontakt mit dem Vorhabenträger betr. der zu der Sitzung beizubringenden vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Investor und dem Eigentümer des benachbarten Gebäudes der Deutschen Bank und der Erstellung eines aktualisierten Zeitplanes zum weiteren Projektablauf.

Der Verwaltung wird die Vereinbarung „Grundstückstausch-/Übertragungsvertrages“ in unterschriebener Form vor der Sitzung vorlegen. Wegen des nichtöffentlichen Charakters der Vertragsinhalte kann diese Vereinbarung der Vorlage nicht beigelegt werden. Nach Rücksprache mit dem Investor hat dieser zugestimmt, den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden Einsicht in die Vertragsvereinbarung zu gewähren. Insofern wird den Fraktionsvorsitzenden die Gelegenheit gegeben, die Vereinbarung vor der Ratssitzung beim Bürgermeister einzusehen.

In der Sitzung wird der Investor darüber berichten, wie der weitere Projektablauf erfolgen soll.

Der bis dahin zu erstellende Projektplan wird spätestens bis zur Sitzung vorliegen. Sollte dieser vorher vorliegen, wird er den Ratsmitgliedern umgehend nachgereicht.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, in Abhängigkeit von dem vorgestellten weiteren Vorgehen zum Projektablauf einen entsprechenden Beschlussvorschlag in der Sitzung zu erarbeiten.

In der Anlage zur Vorlage ist der Antrag XVIII/ 2015 der BGE- Ratsfraktion beigelegt. Die Verwaltung betrachtet mit der vorgenannten Beschlussfassung den Antrag als abgearbeitet.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 2.1

Johannes Diks
Bürgermeister

Anlage/n:
05 16 0472 2016 Antrag XV 2015 BGE-Fraktion

...zum Wohle unserer Stadt

BürgerGemeinschaft Emmerich · Rathaus · Zimmer 358 · 46446 Emmerich am Rhein

Herrn

Bürgermeister Johannes Diks

Geistmarkt 1

46446 Emmerich

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 25. Aug. 2015

Bgm.: *[Signature]*

Dez.: *[Signature]*

FB: *[Signature]*

Anl.: *[Signature]* PWZ: *[Signature]*

Eingang am: *[Signature]* an den Rat
Nr. *XVIII* / 2015
Eingang am: *[Signature]*
zur Kenntnis an:
I. *[Signature]*
II. *[Signature]*
FB (o. a.): *[Signature]*
Vorlage zur Sitzung Vw.:
Vorstand am: *[Signature]*
Anlage (n): *[Signature]*

Emmerich, den 24.08.2015 bas/ba

ANTRAG

Die BürgerGemeinschaft Emmerich (**BGE**) beantragt den Ratsbeschluss vom 5. April 2011 T.O.P 11, Abs.2, hinsichtlich der Konzeption und Bebauung des Neumarktes durch die Fa. J. Schoofs, Kevelaer aufzuheben.

BEGRÜNDUNG

Trotz der bereits im **Februar 2011** vorgestellten Planung und Konzeption der Fa. Schoofs, Kevelaer für den **Neumarkt** in Emmerich und der dabei in Aussicht gestellten Fertigstellung im Jahr **2013 bzw. 2014** hat auch nach nunmehr **4 ½ Jahren** keinerlei **Realisierung** stattgefunden.

Vielmehr ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder die Einigung mit dem Nachbarn über eine Baulasteintragung für eine Grenzüberbauung notariell getroffen worden, noch liegen als Folge daraus genehmigungs bzw. beurteilungsfähige Pläne in der Bauverwaltung der Stadt Emmerich am Rhein vor.

Somit bleibt festzustellen, dass der Stand der Planung und Konzeption dem aus dem Jahre 2011 entspricht und kein Fortschritt erkennbar ist.

Auch nach einer von Herrn Schoofs für Mitte Mai 2015 öffentlich angekündigten „Zerschlagung des Knotens“ ist bis dato kein neues Ergebnis oder ein Fortschritt feststellbar.

Rat und Verwaltung der Stadt Emmerich haben mehrheitlich dem Unternehmen Schoofs über nunmehr **54 Monate** ihr Vertrauen in die Umsetzung des für die Innenstadtentwicklung so wichtigen Projektes geschenkt. Unterdessen ist klar erkennbar, dass dieses Vertrauen in das Unternehmen Schoofs nicht gerechtfertigt war. Hinzukommt die suboptimale Informationspolitik des Hauses Schoofs während dieser gesamten Zeit. Immer war es so, das

Sachstandsmeldungen grundsätzlich vonseiten der Verwaltung bzw. durch den Druck auf politischer Seite eingefordert werden mussten.

Daher ist nun zunächst einmal der bestehende Ratsbeschluss aufzuheben, um der bereits **54 Monate** andauernden Verzögerung ein Ende zu bereiten und mit einem neuen zeitgemäßen Einzelhandelsgutachten im Rahmen der unlängst angestoßenen **ISEK 2025** Planung endlich den Entwicklungsstand zu erreichen der auf dem **Neumarkt** seit nunmehr **15 Jahren vergeblich** angekündigt wurde. (Nicht verhehlen will die **BGE** allerdings, dass der gewählte zeitliche Rahmen bis zum Jahre 2025 für die **ISEK** Umsetzung, in keinsten Weise den zeitlich dringend erforderlichen kurzfristigen Maßnahmen zur Innenstadtentwicklung in geeigneter Weise Rechnung trägt.)

Inwieweit ein neuer Planungsansatz mit der im Jahre 2011 vorgestellten Konzeption in Ansätzen kombinierbar ist, kann und sollte in diesem Zusammenhang jedoch geprüft werden.

Die Gedanken der **BGE** zu einer „offenen und lebendigen Innenstadtentwicklung“ haben wir in einem separaten „Ideen-Papier“ diesem Antrag beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgergemeinschaft Zimmerich

Gerd Bartels – Fraktionsvorsitzender

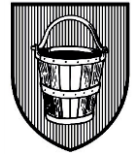


BGE Ideen-Papier für eine zukünftige Entwicklung der Emmericher Innenstadt und des Neumarktes

Ansatz:

Der **NEUMARKT** im Zentrum eines ganzheitlichen Ansatzes zur nachhaltigen Entwicklung der Emmericher Innenstadt

- Entweder Nutzung des **Neumarktes** als zentraler Markt- und Parkplatz (bis zu 2 Stunden kostenlos mit Parkscheibe) mit geeignetem Aufenthaltscharakter und als Ausgangspunkt, für die angedachte Option „**ECO**“ (**Emmericher-City-Outlet**)
- **Keine Tiefgarage** auf dem **Neumarkt** (wegen Herstellungs und Unterhaltungskosten)
- Bzw. Nutzung des **Neumarktes** als zentraler **Verteilpunkt** einer möglichen „**ECO**“ Lösung, unter Berücksichtigung von z.B. Teilen der Pläne der Fa. Schoofs und als **Flächenreserve** für das „**ECO**“. (Hintergrund ist der durch den Bürgermeister bereits angedeutete Flächenbedarf von ca. 6.000 m² Verkaufsfläche)
- **Randbebauung „Neuer Steinweg“** mit kleinflächigen Sozialwohnungen (z.B. durch eine zu gründende Emmericher Bürgergenossenschaft)
- **Sicherstellung Nahversorger (LEH kein Discounter)** für die Innenstadt (wenn z.B. das REWE-Center die Kerninnenstadt verlässt s.u.)
- **Finanzierung der Gestaltung des Neumarktes z.B** über den Verkauf bzw. Teilverkauf der Wemmer & Jansen Fläche (dort sollte dann die ursprüngliche REWE Option erneut geprüft werden.)
- **ALDI-Erweiterung** an der Hafenstraße zulassen
- **LIDL-Erweiterung** an der Wardstraße zulassen
- **Umwidmung der Steinstraße als Fahrradstraße** mit nachrangigem KFZ-Verkehr
- **Gastromeile an der Rheinpromenade** als Fußgängerzone stärken, mit nur noch nachrangigem Fahrradverkehr.
- In einem sogenannten „**Zielabweichungsverfahren**“ den Neubau von **Kaufland** auf dem **Steintorgelände** anstreben.
- **Kein Abriss des Postgebäudes** (ggfls. Kauf und Erstellung durch eine städtische Gesellschaft für Aufgaben des Stadtarchivs und/oder der Stadtbücherei, sowie als zentrale Mieträume für z.B. Emmericher Vereine, ggfls. auch Tausch mit Funktionen im PAN)
- **Verkürzung der Fußgängerzone Kaßstraße** (unteren Teil für den Verkehr freigeben und am Franz-Wolters Platz auf die Gaemsgasse abführen)
- Zur Umsetzung dieser vielfältigen Aufgaben ist die Einstellung eines **hauptamtlichen Wirtschaftsförderers** möglichst zum 1.1.2016 befristet für zunächst 5 Jahre vorzunehmen.



TOP Vorlagen-Nr.	Datum
---------------------	-------

Antrag

öffentlich

**05 - 16
0467/2015**

16.09.2015

Betreff

Vorschlag zur Vergabe des Umweltpreises der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. XX/2015 der Embrica-Ratsfraktion

Beratungsfolge

Rat	02.10.2015
-----	------------

Beschlussvorschlag

Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Sachverhalt :

sh. Anlage

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Johannes Diks
Bürgermeister

Anlage/n:
05 - 16 0467 2015 A 1 Antrag Nr. XX 2015 der Embrica-Ratsfraktion

Ö 4

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 1 1. Aug. 2015

Bgm. *[Signature]*

Dez.: *[Signature]*

FB: *[Signature]*

Anl.: PWZ: €



Rathaus • Embrica Fraktion • Geistmarkt 1 • 46446 Emmerich am Rhein

An den Bürgermeister
Rathaus
Herr
Johannes Diks
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Eingangsnummer an den Rat

Nr. *III* / 20 *15*

Eingang am
zur Kenntnis an *[Signature]*

I. *[Signature]*

II. *[Signature]*

FB (a. a.) *[Signature]*

Vorträge zur Sitzung Vw-
Vorstand am

Anlage (n)

Embrica Fraktion
Rathaus Zimmer 361
Telefon: 02822 – 75 1994
E-Mail:
embrica.fraktion@stadt-emmerich.de

Datum

10/08/2015

Antrag der Embrica Fraktion an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt nach Ortsrecht/
Gliederungsnummer 67- 4 - § 7– „Richtlinien für die Verleihung des Umweltschutzpreises“,
auf Vorschlag der Fraktionen, die Zusammensetzung des Preisgericht zur Vergabe des
Umweltpreises.

Begründung:

Die Stadt Emmerich am Rhein stiftet den „Umweltschutzpreis der Stadt Emmerich am Rhein“. Der Preis soll dazu beitragen, umweltbewusstes Verhalten zu fördern.
Der Preis kann jährlich einmal auf Vorschlag von Einwohnern, Bürgern, Parteien, Vereinen, Organisationen und Mitarbeitern der Stadt Emmerich am Rhein verliehen werden.

Christoph Kukulies -stv. Fraktionsvorsitzender

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 11. Aug. 2015

Bgm.: #

Dez.: #

FB: 5

Anl.: PWZ: €



Rathaus • Embrica Fraktion • Geistmarkt 1 • 46446 Emmerich am Rhein

An den Bürgermeister
Rathaus
Herr
Johannes Diks
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Embrica Fraktion
Rathaus Zimmer 361
Telefon: 02822 – 75 1994
E-Mail:
embrica.fraktion@stadt-emmerich.de

Datum

10/08/2015

Vorschlag zur Vergabe des Umweltpreises der Stadt Emmerich am Rhein

Die Stadtratfraktion Embrica im Rat der Stadt Emmerich am Rhein schlägt die Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“ für den Umweltpreis in Höhe von 2500,00€ vor.

Die BI „Rettet den Eltenberg“ steht für forsche und mutige Töne und für eine klare Meinung: Rettet den Eltenberg!

Der Einsatz, ein Wahrzeichen der Stadt Emmerich am Rhein, eine 82 Meter hohe Stauchmoräne aus der letzten Eiszeit gegen die Pläne der DB AG und Straßen NRW zu verteidigen und zu schützen, dient u. a. dem Erhalt des Wasserspiegels. Eine Veränderung im Grundwasser könnte fatale Folgen für die mehr als 1000 Jahre alte und ehemalige Stiftskirche und den ebenso uralten Drususbrunnen haben. Auch können durch die „Gleisbettvariante“ der Steilhang des Geotops am Berg, sowie der dort stehende Eichenniederwald weitgehend erhalten bleiben. Hier wird also nicht nur gegen einen gefährdenden Eingriff gekämpft, sondern auch noch eine umweltverträglichere Lösung präsentiert. Dieses sind nur einige Punkte, die die Embrica-Fraktion dazu veranlasst, die Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“ für den Umweltpreis der Stadt Emmerich am Rhein vorzuschlagen.

Christoph Kukulies - stv. Fraktionsvorsitzender